

Strategische Fragen bei Schülerzahlenwachstum

Ulrike Lexis

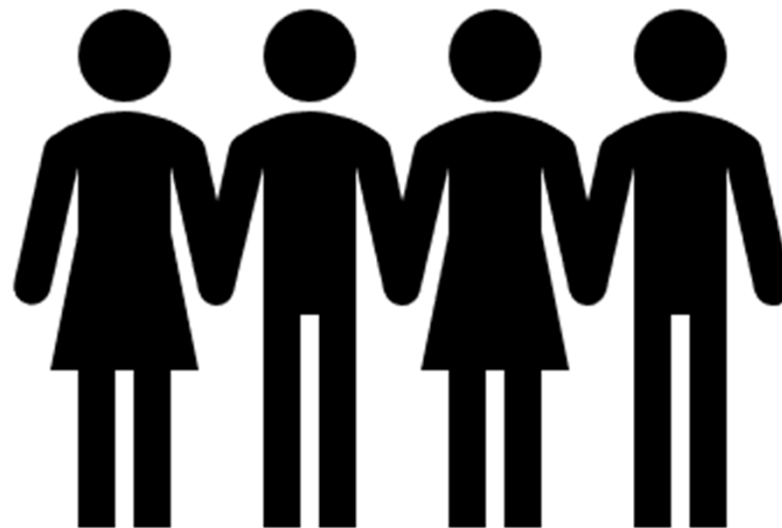
Stadt Kleve, 5.12.2018

AGENDA

- Positive Geburten und SuS-Zahlenentwicklung
- Folge 1: GS – Zügigkeiten müssen steigen; Erweiterung Karl-Leisner Schule
- Folge 2: Weiterführende Schulen: Zügigkeiten müssen steigen, bauliche Möglichkeiten geben dies nicht überall her
- Folge 3: OGS steigt mit Zielquote 75 %



Demographie und Schülerzahlen

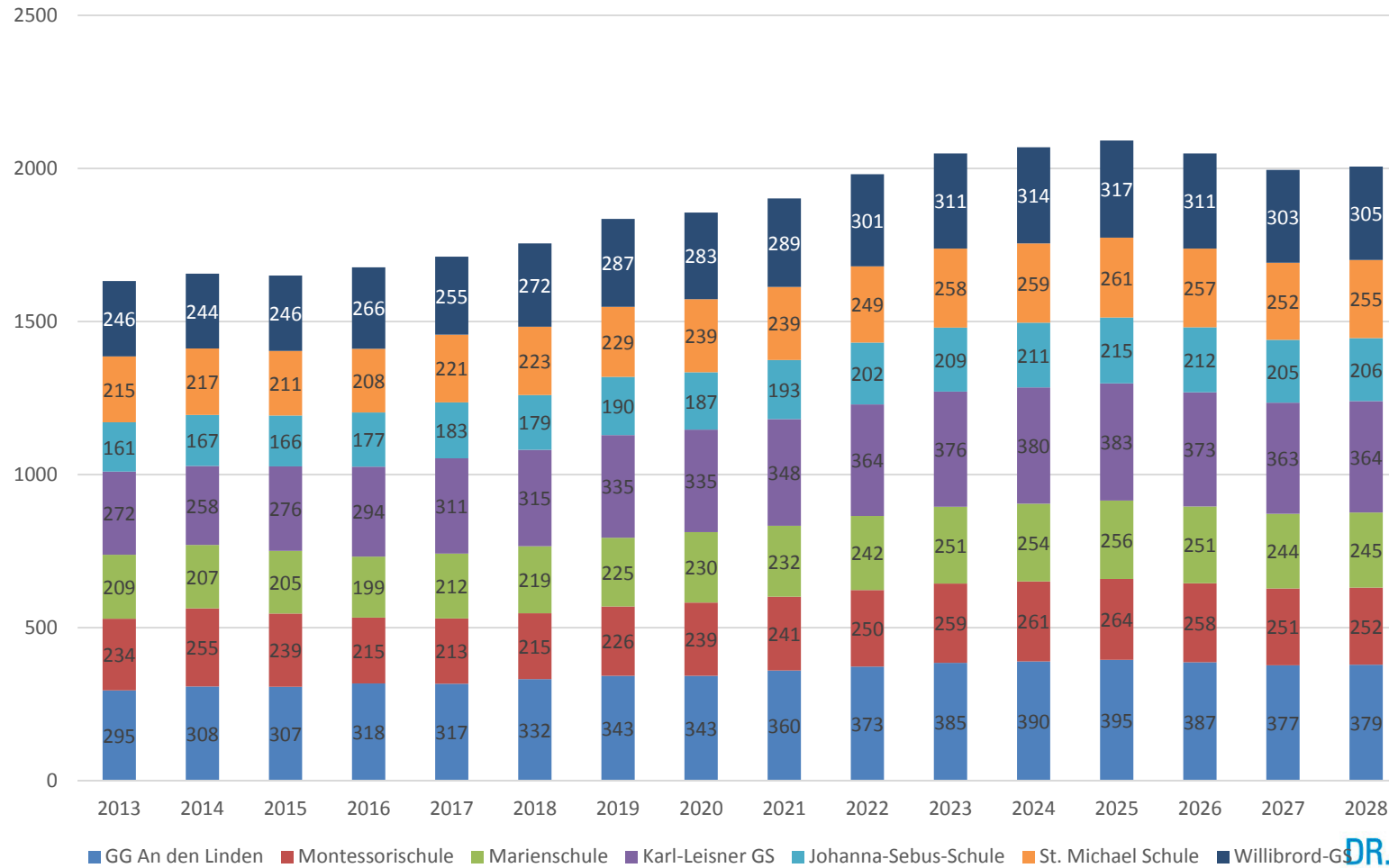


Geburten Stadt Kleve

+ 100 Geburten = 4 Klassen, für SJ 17/18 gemeldet: 461

Lebendgeborene insgesamt - Gemeinden - Jahr													
Statistik der Geburten													
Gemeinden		Lebendgeborene											
		2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009	2008	2007	2006
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
05154036	Kleve, Stadt	518	504	444	449	456	425	392	405	418	426	411	416

Prognose Grundschulen - gew. DS.



Etwa 2.000 SuS an GS.
Reg. Szenario etwas
niedriger

GS-Prognose

Prognose Grundschulen - gewichteter Durchschnitt																
Schule/ Schuljahr	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
GG An den Linden	295	308	307	318	317	332	343	343	360	373	385	390	395	387	377	379
Montessorischeule	234	255	239	215	213	215	226	239	241	250	259	261	264	258	251	252
Marienschule	209	207	205	199	212	219	225	230	232	242	251	254	256	251	244	245
Karl-Leisner GS	272	258	276	294	311	315	335	335	348	364	376	380	383	373	363	364
Johanna-Sebus-Schule	161	167	166	177	183	179	190	187	193	202	209	211	215	212	205	206
St. Michael Schule	215	217	211	208	221	223	229	239	239	249	258	259	261	257	252	255
Willibrord-GS	246	244	246	266	255	272	287	283	289	301	311	314	317	311	303	305
Gesamt	1632	1656	1650	1677	1712	1755	1835	1856	1902	1981	2049	2069	2091	2049	1995	2006

Verteilung Geburten auf Schulen

Regionale Zuordnung Geburten											
Schule/Schuljahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
GG An den Linden	62	63	68	84	68	86	77	86	87	80	80
Montessorischule	52	55	53	66	44	57	77	62	58	65	65
Marienschule	64	57	60	59	61	57	66	73	60	67	67
Karl-Leisner GS	62	63	68	84	68	86	76	86	88	80	80
Johanna-Sebus-Schule	57	39	41	32	41	31	35	38	41	45	45
St. Michael Schule	50	57	58	53	51	44	67	75	50	58	58
Willibrord-GS	70	66	60	71	83	84	96	74	77	76	76
Gesamt	418	399	408	449	416	445	494	494	461	471	471

Angebot und Nachfrageprognose GS-Plätze

An den Linden:	IST 4 Züge
Montessori:	IST 2 Züge, Ausbau auf 3 Züge in Umsetzung
Marienschule:	IST 2 Züge, Bedarf 3 Züge (+0,5 - 1 lt. Prognose)
Karl-Leisner:	IST 3 Züge, Bedarf 4 Züge (+0,5 - 1 lt. Prognose)
St. Michael:	IST 2 Züge, Bedarf 2 – 3 Züge (+0,5 lt. Prognose)
Willibrord:	IST 3 Züge, Ausbau auf 4 Züge bis 2022
Johanna-Sebus:	konstant bei 2

Städtischer Ausbau auf 20 Züge ist angestoßen.

SUMME Bedarf: 21 – 22.

Empfehlung GS

- Die Verwaltung sollte prüfen, ob Ausbaumöglichkeiten im Bestand bestehen und/oder ggf. Bestandsbauten reaktivieren
- Für einen Ausbau um einen Zug wären die Karl-Leisner-Schule oder die Marienschule zu prüfen
- Für einen Ausweichstandort wäre der Standort Griethausen zu prüfen.

Zunahme um 75 SuS = 3
Klassen

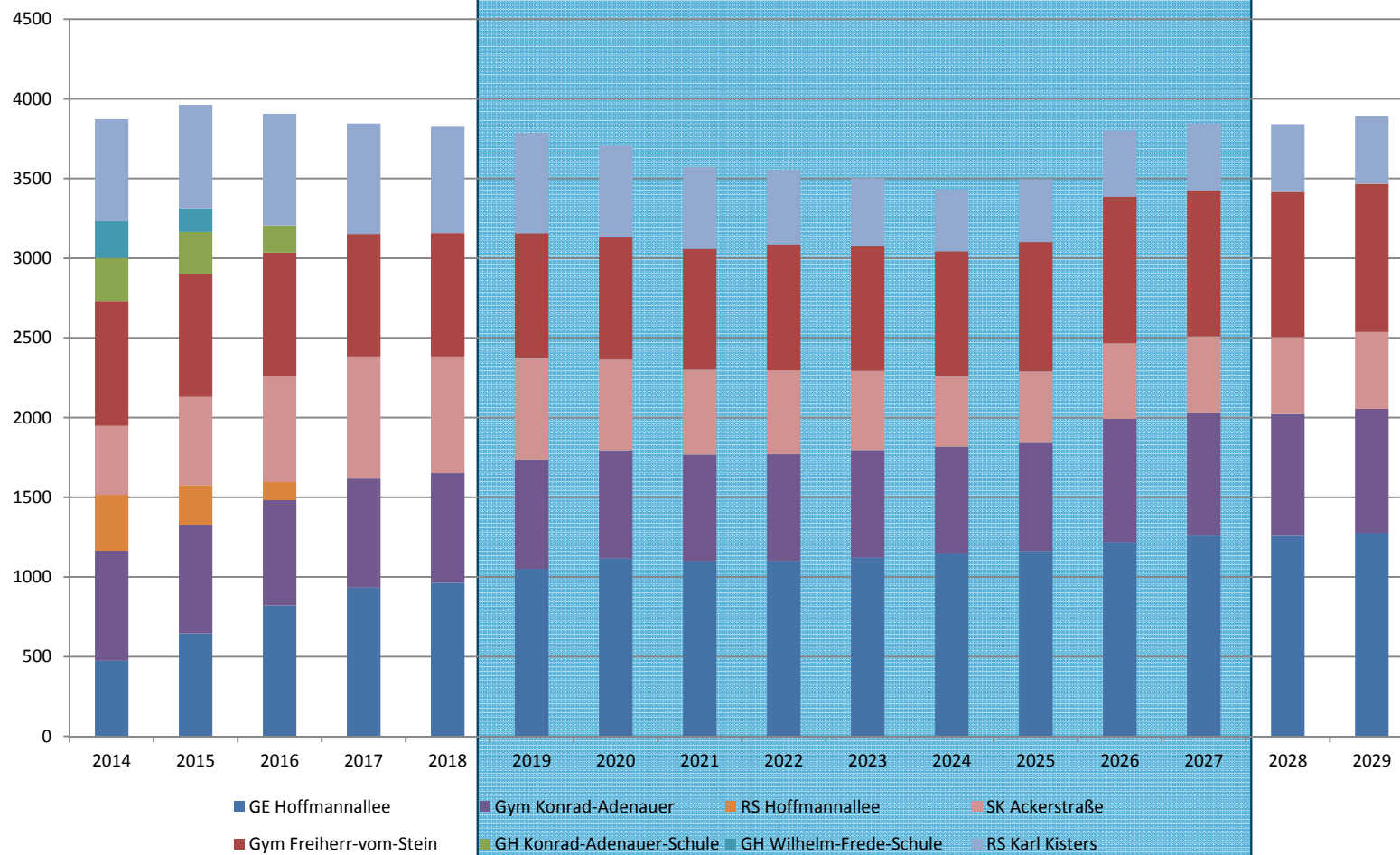
Viertklässler GS - gew. Durchschnitt																
Klasse/ Schuljahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
GG An den Linden	56	86	73	84	81	71	71	80	94	75	88	93	92	90	103	106
Montessori- schule	55	55	45	61	56	61	52	47	46	55	54	57	57	55	64	66
Marienschule	40	63	53	53	50	53	49	54	54	57	56	60	59	59	67	69
Karl-Leisner GS	76	69	69	72	61	49	77	65	87	72	80	87	86	85	97	98
Johanna-Sebus- Schule	42	49	38	37	42	37	49	39	52	41	45	50	48	47	55	58
St. Michael Schule	59	43	53	55	52	52	56	56	52	61	59	63	62	61	69	71
Willibrord-GS	71	50	52	69	61	68	52	60	76	66	69	74	72	72	82	84
Gesamt	399	415	383	431	403	391	406	401	461	427	451	484	476	469	537	552

Zunahme um 379 SuS
= 14 Klassen

Zunahme um 525 SuS
= 19 Klassen

Prognose Weiterf. Schulen Kleve - gewichteter Durchschnitt																
Schule/ Schuljahr	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Wilhelm Frede HS	343	265	230	149	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Konrad-Adenauer HS	280	270	267	171	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Karl-Kisters-RS	629	641	649	701	676	676	701	705	717	740	765	784	802	835	845	848
RS Hoffmannallee	486	351	249	113	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Joseph-Beuys-GE	147	122	98	94	99	106	125	111	119	128	125	125	144	145	128	129
Freiherr vom Stein GYM	821	784	769	773	756	764	771	778	795	842	848	861	903	1000	1000	1000
Konrad-Adenauer GYM	695	677	669	653	675	683	691	702	722	746	767	781	804	939	945	956
GE Kleve	326	474	646	818	933	1007	1102	1189	1200	1222	1264	1288	1325	1397	1423	1431
Gesamt	3727	3584	3577	3472	3139	3236	3390	3485	3553	3678	3769	3839	3978	4.316	4.341	4.364

Prognose Weiterf. Schulen - gew. DS.



Derzeitige Zügigkeiten und -beschränkungen

Freiherr-vom-Stein-Gymnasium 3-zügig
Konrad-Adenauer-Gymnasium 3-zügig
Joseph Beuys Gesamtschule 5-zügig
Gesamtschule am Forstgarten 5-zügig
Karl Kisters Realschule 3-zügig

19 Züge für weiterführende

Grundschule An den Linden 4-zügig
Marienschule Materborn 2-zügig
St. Michael Grundschule Reichswalde 2-zügig
Karl-Leisner Grundschule 3-zügig
Montessorischule Kleve 3-zügig
Willibrordschule Kellen künftig 4-zügig
Johanna-Sebus Grundschule Rindern 2-zügig

20 Züge für GS

Aufnahmen – Züge ab 2015

2015: 22	}	(+1, Seiteneinsteiger)
2016: 21		(+1, Seiteneinsteiger)
2017: 20		(+ Seiteneinsteiger)
2018: 19		

- GE Forstgarten hat leicht verloren (104 Anmeldungen 2018)
- GE Joseph Beuys liegt höher (122 Anmeldungen 2018)
- Konrad-Adenauer: 94 (3 Klassen)
- Freiherr-vom-Stein: 116 (4 Klassen)
- Karl-Kisters: 101 (3 Klassen)

Bedarf in Zukunft nach Prognose (ab ca. 2025)

Karl-Kisters: 4 (– 5) Züge

GE am Forstgarten: 6 Züge

GE Joseph Beuys: 5 Züge

Freiherr-vom-Stein: überwiegend 4 Züge

Konrad-Adenauer: überwiegend 4 Züge

SUMME: 22 - 24 Züge (650 – 700 SuS) in 2019 und dann ab 2022 (es hängt von der Klassenfrequenz ab!)

Fazit

- Die Zügigkeiten für die GS passen nicht mehr. Mit der Zügigkeitenbeschränkung wie geplant, werden **zu wenige Schulplätze angeboten**
- Die Zügigkeiten für die weiterführenden Schulen reichen ebenfalls für die Zukunft nicht aus.
- Werden die Zügigkeiten angehoben, entsteht Baubedarf

Empfehlung

- Die Verwaltung sollte prüfen, ob die Karl-Kisters-Realschule auf regulär 4 Züge erweitert werden kann und **zusätzlich**
- Ob das Freiherr-vom-Stein-Gymnasium auf regulär 4 Züge erweitert und die Oberstufe des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums in die Lutherschule ausgelagert werden kann (Ertüchtigung Gebäude?)
- **Oder** ob die Joseph Beuys GE noch eine Dépendance in der Ackerstraße bekommt und damit ebenfalls 6 Züge anbieten könnte.

Raumanalyse, Raumkonzeptarbeit und Empfehlungen



Johanna-Sebus-GS

KGS Johanna-Sebus	IST 2017	SOLL 2022 (2-zügig)	Differenz	Saldo m ²
Gruppenräume	2	2	0	0
Inklusionsräume	0	4	-4	-60
Klassenräume	8	8	0	0
Mehrzweckräume	2	2	-2	0
Ganztag	ca. 190 m ²	240 m ²	-50 m ²	-50 m ²
LZ (ohne Berechnung)	41,94	27	+14,94	
Sport	1 ÜE (288 m ²)	1 ÜE	0 ÜE	
Saldo				-110 m²

Empfehlungen

- Umkehr Verhältnis von OGS und Kurzbetreuung
- Nutzung Sebus-Treff für Kurzbetreuung und Mensa
- Nutzung Pavillon für 3 OGS Gruppen (ab 2019)
- Anbau/Aufstockung 2 Klassen mit 2 Gruppenräumen am Hauptgebäude

St. Michael-GS

KGS St. Michael	IST 2017	SOLL 2022 (2-zügig)	Differenz	Saldo m ²
Gruppenräume	0	2	-2	-30
Inklusionsräume	0	4	-4	-60
Klassenräume	8	8	0	0
Mehrzweckräume	2	2	0	0
Ganztag brutto (Dachschräge)	ca. 306 (brutto) 150 (netto)	ca. 240 m ²	-90 m ²	-90
LZ (ohne Berechnung)	31,62 m ²	29,25 m ²	+2,37	
Sport	1 ÜE (288 m ²)	1 ÜE	0	
Saldo				-180 m²

Empfehlungen

- Raumkonzept erbringt im Bestand keine sinnvolle Lösung
- Die fehlenden 180 m² sind im Bestand nicht unterzubringen, Mensa (derzeit wird im Pfarrheim auf 50 – 60 m² gegessen) und Verwaltungsflächen fehlen zusätzlich
- Grundsatzfrage muss geklärt werden: was geschieht mit dem Bestandsgebäude?
- Wenn Bestandsgebäude bleiben soll (kein Neu- und Anbau) muss die Aufnahmekapazität auf 25 beschränkt werden UND die Verwaltung (oder die Betreuung, z.B. Modulbau) ausgegliedert werden. Bestandsflächen können dadurch besser genutzt werden (Diff.-räume, Inklusionsräume, Ganztag). Resultat: es wird zukünftig ein Zug mit OGS und ein Zug mit VHT (Festschreibung Status Quo) gebildet.

Marienschule

Empfehlungen

KGS Marienschule	IST 2017	SOLL 2022 2 Züge	Differenz	Saldo m ²
Gruppenräume	6 (Glaskästen, untermaßig)	2	0	0
Inklusionsräume	0	4	-4	-60
Klassenräume	8	8		0
Mehrzweckräume	2	2		0
Ganztag	ca. 246 m ²	240 m ²	6 m ²	6 m ²
LZ (ohne Berechnung)	41,47 m ²	36 m ²	5,47 m ²	
Sport	1 ÜE	1 ÜE	0 ÜE	
Saldo				-66 m ²

- Beschränkung auf 2 Züge
- Neubau/Aufstockung 2 OGS Räume auf jetziger MZ-Fläche
- Wenn dies nicht möglich ist, Kombination aus organisatorischen (Trennung OGS-KHT) räumlichen, ausstattungs-mäßigen und personellen Maßnahmen

Karl-Leisner-Schule

GGs Karl-Leisner	IST 2017	SOLL 2022 (4-zügig)	Saldo m ² (3-zügig)
Gruppenräume	3	4 (-15 m ²)	0
Inklusionsräume	1	4 (-45 m ²)	-45
Klassenräume	13	16 (-180 m ²)	60
Mehrzweckräume	2	4 (-120 m ²)	-60
Ganztag	ca. 464 m ²	480 m ² (-16 m ²)	104
LZ (ohne Berechnung)	64,62 m ²		
Sport	1 ÜE	2 ÜE (-1 ÜE)	
Saldo		-376 m²	59 m²

Empfehlungen

- Erhöhung auf 4 Züge
- Errichtung von 3 Zügen als OGS-Klassen, 1 Zug als Halbtagszug
- Neubau 1 Zug (mit vorhandenen 2 MZR als Mensa)
- Umbau 2 Züge als Ganztagsklassen

Inhaltliche

Zukunftsfähiges Konzept
Schule ist interessiert
Wohnortnahes Angebot
weiterer Zug
Inklusion wird ermöglicht
und gewollt

„technische“ Begründung

- 4 Züge ermöglichen Clusterbildung sowohl horizontal wie vertikal
- Große Schule kann Ganztagskonzepte besser umsetzen
- Wäre günstig für Ausweichen bei SuS-Beschränkung in St. Michael

RA-Ergebnis

KGS Willibrordschule	IST 2017	SOLL 2022 (3-zügig)	SOLL (4-zügig)	Differenz	Saldo m ² (3-zügig)
Gruppenräume	2 (1x untermaßig)	3	4 (-30 m ²)	-1	-15
Inklusionsräume	1 (10, 11 mit 57 m ²)	4	4 (-0 m ²)	-3	0
Klassenräume	11	12	16 (-300 m ²)	-1	-60
Mehrzweckräume	1	3	4 (-180 m ²)	-2	-120
Ganztag	ca. 297 m ²	360 m ²	480 m ² (-183m ²)	-63 m ²	-63
LZ (ohne Berechnung)	50,46 m ²	45 m ²		5,46	
Sport	1 ÜE	2 ÜE	2 ÜE -(1ÜE)	-1 ÜE	
Saldo			-693 m²		-258 m²

GS

- Die begutachteten GS mit Ausnahme der Karl-Leisner Schule haben teils deutliche Fehlbedarfe in den Haupttraumkategorien.
- Insbesondere für die OGS fehlen Räume und Flächen – hier ist eine Strategie und weitere Konzeptentwicklung wichtig!
- V.a. braucht die weitere Entwicklung politische Entscheidungen zur angestrebten stadtweiten (oder auch schulindividuellen) Ganztagslandschaft

Kann räumlich 4 Züge nur
sehr knapp verkraften,
Nachforderungen
wahrscheinlich

Karl Kisters RS

- Inklusion: Entwicklung bei zieldifferenten Kindern noch offen
- Bei 3 Zügen massiver Überhang; Festschreibung wäre „Verschwendung“
- Bei 4 Zügen **geringfügiger** Anpassungsbedarf, Umnutzung und Umgestaltung, Einrichtung einer „Coaching Zone“, Teilung eines Matheraumes in flexible Diff.-zonen. Erweiterungsoption: Anbau von Diff.-räumen unter Gründach

➔ Ausbau auf 4 Züge, das ist auch (derzeit) bekundeter Elternwille

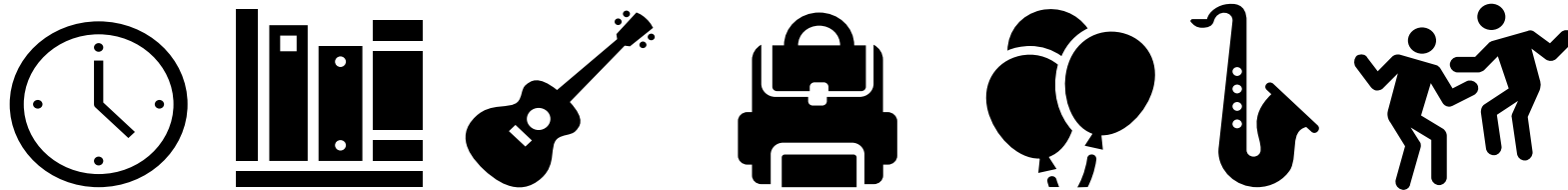
Passt mit 3 Zügen und G8, 4 Züge sind ohne massive Baumaßnahmen im Bestand und Neubau nicht unterzubringen

Freiherr vom Stein Gymn.

- Bei beiden Varianten muss für G9 ein Umbau im Bestand stattfinden! Zusätzlich...:
- Bei 3 Zügen und G9 und einer idealen Verteilung: Neubaubedarf 4 - 5 Klassen, ein SLZ kann entstehen, multifunktionale Nutzung der Mensa...
- Bei 4 Zügen und G9 und einer idealen Verteilung: Neubaubedarf 8 Klassenräume, LZ, ein NW-Raum.

➔ Entscheidung zur Zügigkeit fällen und durchsetzen. Umbau
Altbau für G9 + Anbau und ggf. (bei 4 Zügen) Ersatzgebäude
mitnutzen

Ganzttag

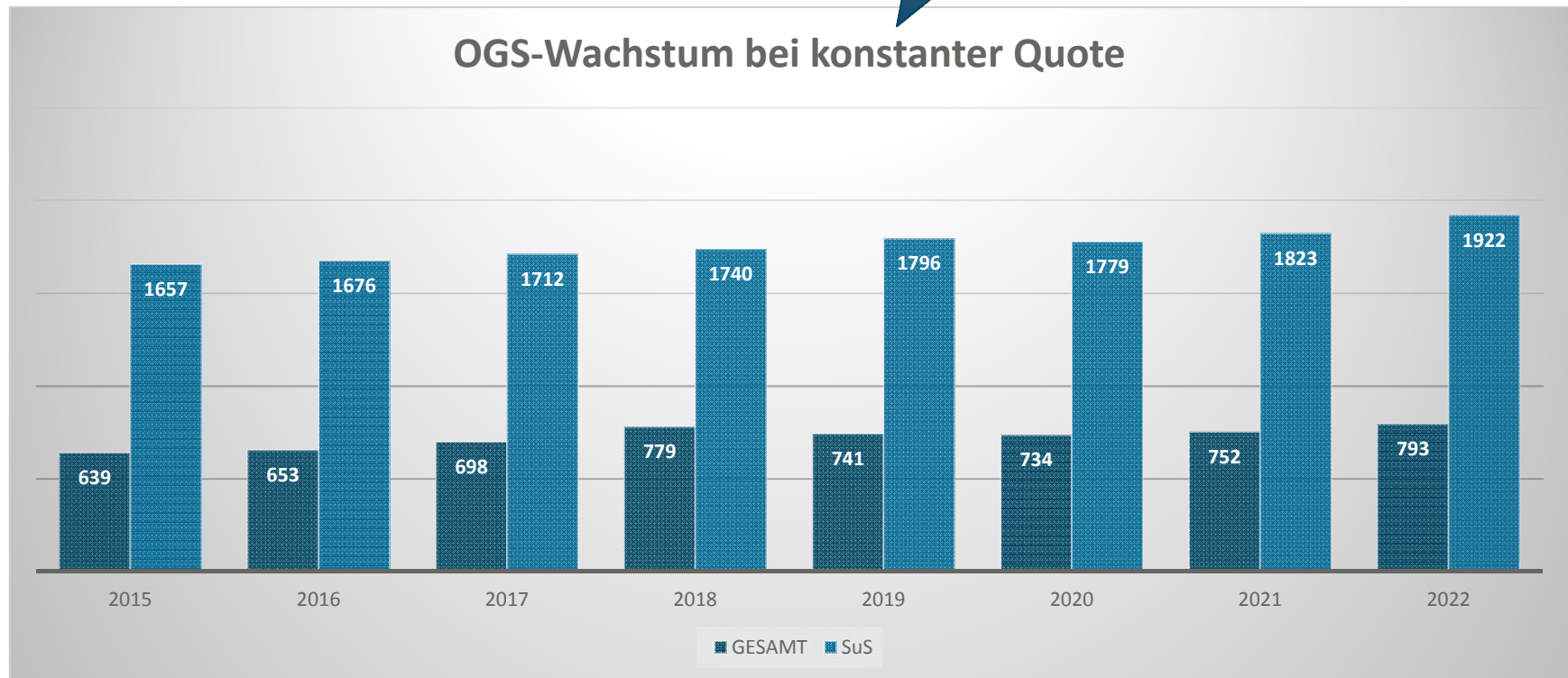


Herausforderung OGS-Wachstum

- Zielquote 75 %
- RA kommt?
- Kleve braucht eine Ganztagsstrategie mit Festlegungen in folgenden Bereichen:
 - Angemessenes **Personalgerüst** (kann Raumnot mildern!)
 - Sind **Wartelisten** akzeptabel oder muss jede Nachfrage befriedigt werden?
 - Wie ist mit dem Nebeneinander an verschiedenen **Betreuungsformen** umzugehen? Steuerung durch Veränderung der **Elternbeiträge** und Wartelisten ist möglich.
 - Geht Kleve in Richtung **Rhythmisierung** mit der Schule an den Linden als Modell? Sind **OGS-Klassen** ein geeignetes Modell? Soll es EIN Klever Zielmodell geben oder schulindividuelle?

OGS Entwicklung

Quote heute 38,7%, DS
letzte 4 Jahre: 39%



Entwicklung bis zur
jetzigen DS-NRW-
Quote von 48 %

10 Gruppen zusätzlich + Warteliste (N=105) bis 2022

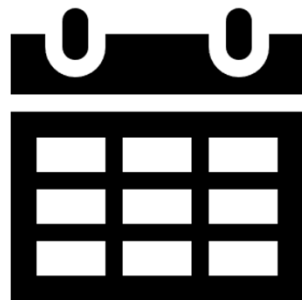


Personal- und Raumressource

- Mehr Personal verringert den Raumbedarf wg. verbesserter Aufsichtssituation und Möglichkeiten zur Gruppenbildung
- In Kleve teils 100 Kinder über Mittag („offenes Konzept“)
- Die Arbeit in festen Gruppen ist pädagogisch besser und organisatorisch einfacher, geht aber nur bei ausreichend Personal und ohne Vermischung von Kurzbetreuung und OGS.
- Die Gruppenstruktur muss dann durchgesetzt werden (max. 25 Kinder).

OGS-Analyse

...folgt dann in der März-Sitzung





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und weiter geht's!

Ergebnisse für die Stadt

- Geburtenmaximum 2017/2023, 2024 Angaben Stadt, ab 2025 Geburtenprognose IT NRW
- Beschulungsquote: 99 % nach den Zahlen von IT NRW
- KKR: bei unter 17 - 20 (um 440 SuS) bis 2021, dann über 20 Klassen und bis 524 Einschulungen (23 Klassen)

Zukünftige Einschulungen - Kleve											
Schule/Schuljahr	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Aktuell Zahlen Kleve	425	456	449	444	504	518	461	463	470	470	470
Neubaugebiete											
Gesamt	425	456	449	444	504	518	461	463	470	470	470
Einschulungen gem. historischer Quote	430	461	454	449	510	524	466	468	475	475	475

Bedarf nach Prognose

20 Züge geöffnet

	2015	2017	2018
RS	4 Züge, 42 Ausw.	4 Züge, 44 Ausw.	4 Züge (101)
SEK/GE	5 Züge, 46 Ausw.	5 Züge, 18 Ausw.	5 Züge (120)
GE	6 Züge, 29 Ausw.	5 Züge, 50 Ausw.	4 Züge (101)
Gym1	4 Züge, 60 Ausw.	4 Züge, 44 Ausw.	4 Züge (114)
Gym2 (KAS)	3 Züge, 28 Ausw.	4 Züge, 33 Ausw.	3 Züge (93)

8 Züge
Auswärtige in
2015 und 2017.
20 Züge Angebot

Vorschlag Idealmodell OGS

Leitung	5 Stunden/Gruppe
Gruppenleitung	25 Stunden/Gruppe
Ergänzungskraft	22 Stunden/Gruppe (=> während der Betreuungszeiten vollständige Anwesenheit)
Küche	5 Stunden/Gruppe

In Kleve sind die Leitungs- und Ergänzungsstunden nicht auskömmlich, ebenso sind die Küchenkräfte nicht auskömmlich kalkuliert.